

OFFENE GANZTAGSSCHULE

Die berechneten vorsichtigen Planungen bei der Neuschaffung einer offenen Ganztagschule in unserer Gemeinde wurden bei Weitem übertroffen. Nach Stand vom 15.11.2013 nehmen von den 81 Schulkindern 50 Kinder das Ganztagsangebot der AWO wahr! Das entspricht einer Quote von 61,7 %. Dieses ist zwar äußerst erfreulich, bringt aber auch Platzprobleme mit sich. Das Mittagessen findet in zwei Schichten im vorderen, dafür abgegrenzten Eingangsbereich der Schule statt. Gerade bei schlechtem Wetter in den Herbst- und Wintermonaten müssen die Kinder in den verschiedenen Betreuungsangeboten am Nachmittag eng zusammenrücken. Die Problematik ist allen Gemeindevertretern bekannt und eine adäquate Lösung für die Probleme zu finden, hat für uns höchste Priorität.

✓ Gemeindeschuppen

Ein weiteres Thema, das seit vielen Jahren noch zu keinem sichtbaren Ergebnis gefunden hat, ist die bereits von der Berufsgenossenschaft angemahnte räumliche Situation unserer Gemeindearbeiter.

Es ist zwar in der Vergangenheit wiederholt intensiv über vielfältigste Lösungen zum Thema Gemeindeschuppen diskutiert worden. Eine konkrete Lösung der Problematik ist bisher jedoch noch nicht in Sicht.

Höchste Priorität für die FWV ist es, hier in 2014 endlich zu einer Entscheidungsfindung zu kommen! Die Umsetzung einer solchen muss dann zeitnah mit Priorität erfolgen!

✓ Eisbahn

Sollte sich der Winter in den nächsten Wochen von seiner frostigen Seite zeigen, werden wir im Moor wieder eine Eisbahn anlegen.



Was können wir noch tun?

Wir brauchen Ihre und eure Hilfe: Wir haben zwar schon offene Augen und Ohren, können aber nicht alles wissen. Wo brennt der Schuh? – Was gibt es noch zu tun? – Was haben wir übersehen? Informieren Sie uns doch einfach über Ihre Wünsche Fragen und evtl. auch Beschwerden. Wir kümmern uns darum. Versprochen ist versprochen.

FWV – die hält, was sie verspricht!



V.i.S.d.P.: FWV -Torben Köhler, Kattrepel 6, 25746 Lohe-Rickelshof



Dörpschnack

Herausgeber:
FWV Lohe-Rickelshof
7. Ausgabe
Januar 2014
Auflage: 1000

EIN JAHR IST NICHTS...

EIN JAHR IST NICHTS, WENN MAN'S VERPUTZT,
EIN JAHR IST VIEL, WENN MAN ES NUTZT.
EIN JAHR IST NICHTS, WENN MAN'S VERFLACHT;
EIN JAHR WAR VIEL, WENN MAN ES DURCHDACHT.
EIN JAHR WAR VIEL, WENN MAN ES GANZ GELEBT;
IN EIGENEM SINN GENOSSEN UND GESTREBT.

DAS JAHR WAR NICHTS, BEI ALLER FREUDE TOT,
DAS UNS IM INNERN NICHT EIN NEUES BOT.
DAS JAHR WAR VIEL, IN ALLEM LEIDE REICH,
DAS UNS GETROFFEN MIT DES GEISTES STREICH.
EIN LEERES JAHR WAR KURZ, EIN VOLLES LANG:
NUR NACH DEM VOLLEN MISST DES LEBENS GANG,
EIN LEERES JAHR IST WAHN, EIN VOLLES WAHR.
SEI JEDEM VOLL DIES GUTE, NEUE JAHR.

Hanns Freiherr von Gumppenberg (1866-1928)

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Lohe-Rickelshof,
nun sind die besinnlichen Tage des Jahreswechsels vorbei und wir möchten Sie wie in jedem Jahr über das bisher in der kommunalen Politik Entschiedene und Geplante informieren.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes Jahr 2014.

Ihre FWV



FWV: ideenreich – hartnäckig – jung – direkt

✓ Rückblick Kommunalwahl

Bei der Kommunalwahl im Mai 2013 haben wir 15,36 % der abgegebenen Stimmen erhalten und sind nun mit zwei Sitzen als Fraktion im Gemeinderat vertreten. Für dieses Vertrauen bedanken wir uns sehr herzlich.

Als Personen vertreten Torben Köhler als Fraktionsvorsitzender und Hauke Nielsen die FWV in der Gemeindevertretung.

Wir haben uns für einen Politikwechsel in Lohe-Rickelshof stark gemacht.

Bei der Wahl von Harald Matelski zum Bürgermeister haben wir die SPD Fraktion unterstützt, da es aus unserer Sicht hier die größten Schnittmengen gibt im Hinblick auf die Umsetzung unserer Ziele für diese Legislaturperiode.

Mit der Neubesetzung der Gemeindevertretung wurden auch alle Ausschüsse in der Gemeinde neu besetzt: Für die FWV hat Torben Köhler den Vorsitz des Brandausschusses und Ausschusses für öffentliche Einrichtungen übernommen.

Hauke Nielsen führt den Vorsitz des Umwelt- und Kleingartenausschusses.

Ferner sind wir als FWV nun in **allen** weiteren Ausschüssen stimmberechtigt vertreten.

Die Wahlen zu allen Ausschüssen verliefen einstimmig.

Wat gift dat sünst so niees?

✓ Gewerbegebiet

Wie schon der örtlichen Presse zu entnehmen war, ist die Förderung des Gewerbegebietes durch die Landesregierung und die EU endlich abgesegnet worden. Das Wirtschaftsministerium hat den Förderbescheid offiziell an die Gemeinde übergeben und rechnet nach eigenen Angaben mit der Fertigstellung der Erschließungsarbeiten im Sommer 2014. Nach Angaben des Ministeriums sind bisher sechs Firmen interessiert, sich dort anzusiedeln. Wo die Zahl der 300 Arbeitsplätze, die dort entstehen sollen, herkommt, entzieht sich unserer Kenntnis.

Die Investitionskosten für das fast 9ha große Gebiet (s. Foto rechts) belaufen sich auf ca. 2,5 Mio. Euro abzüglich der Förderung von 800.000 Euro. Diese Kosten werden dann auf die Grundstücke umgelegt.

Da eine Anwohnerin allerdings einen Einspruch gegen die Planung erhoben hat, muss das Oberverwaltungsgericht Schleswig jetzt erst einmal über die bisher geplante Umsetzung entscheiden.



✓ Schnelles Internet

Die Gemeinde Lohe-Rickelshof ist vor geraumer Zeit dem Breitbandzweckverband (BZV) für das „schnelle Internet“ beigetreten. Der Kreis Dithmarschen, der den BZV federführend übernommen hat, schreibt die Versorgung auch für unsere Gemeinde bei mehreren Anbietern aus.

In den vergangenen Wochen hat es in unserer Gemeinde mehrere Informationsveranstaltungen eines Netzanbieters zu dieser Thematik gegeben.

Wir weisen darauf hin, dass jeder politisch Verantwortliche sich bei solchen Werbeveranstaltungen privater Anbieter neutral zu verhalten hat!

Es ist die private Entscheidung eines jeden Bürgers, ob und wann er für sich ein solches Angebot annimmt.

✓ Situation Kindergarten und Schule

KINDERGARTEN

Die zurückliegenden Entscheidungen für eine bauliche Erweiterung des Kindergartens und Gründung einer offenen Ganztagschule für Lohe-Rickelshof haben sich als richtig erwiesen!

Die Auslastung des Kindergartens liegt bei 100%. Da Wartelisten geführt werden müssen, werden wir uns für 2014 mit Alternativlösungen auseinandersetzen. Wir werden die Möglichkeiten zur Schaffung einer Naturkindergartengruppe in unserer Gemeinde prüfen lassen, um hier flexibel auf die Nachfrage nach Kindergartenplätzen reagieren zu können.